

Verhältniß des Goldes zum Silber.

Wenn von dem Verhältniſſe des Goldes zum Silber die Rede iſt, ſo muß man immer in den Berechnungen, die man darüber anſtellt, den größten Grad der Feinheit dieſer beyden Metalle annehmen. Folglich wird voraus geſetzt, daß Gold ſey 24 Karate, das Silber aber 16 Lothe ohne Remedium nach ſeinem innerlichen Gehalte fein. Der innerliche Gehalt iſt aber der wahre Betrag des reinen Goldes und Silbers ohne einige Rückſicht auf die Zuſätze. Zu den Zeiten Maximilians war das Verhältniß des Goldes gegen das Silber wie 1 zu 7. Im Jahre 1559 ſtieg es wie 1 zu $11\frac{1}{2}$. Im Jahre 1656 auf $14\frac{1}{3}$. Bey der Einführung des zinnaiſchen Fußes wurde es im Jahre 1667 auf 1 zu $13\frac{1}{2}$ herabgeſetzt. Als der Leipziger-Fuß im Jahre 1690 angenommen wurde, ſetzte man dieß Verhältniß auf 1 zu $15\frac{1}{10}$ feſt. Durch den Conventions-Fuß vom Jahre 1753 iſt es mit 1 zu $11\frac{1}{12}$ beſtimmt worden, wornach nunmehr alle inländiſchen Münzen ausgeprägt, die ausländiſchen evaluiert werden. Demahl iſt das Verhältniß vom Golde zum Silber, wie 1 zu $18\frac{1}{10}$ Rt.

Auf dem Berliner-Fuße hält ſich das Gold zum Silber, wie 1 zu $13\frac{1}{2}$.

In China wie 1 zu 10; in Spanien wie 1 zu $14\frac{2}{10}$, in Savoyen 1 zu $14\frac{6}{10}$, in der Schweiz 1 zu 15, in Holland 1 zu $14\frac{3}{4}$, in England; zu $15\frac{2}{10}$, in Frankreich 1 zu $14\frac{21}{10}$.

Ueberhaupt wäre es eine große Erleichterung des wechſelſeitigen Verkehrs und Handels unter den

Europäischen Wßlern, wenn in allen Staaten Europens ein gleicher Münzfuß für Gold- und Silbermünzen, und eine vollkommene Gleichheit in Maß und Gewicht unabweichlich eingeführt würde.

Gehalt des verarbeiteten Goldes und Silbers.

In Wien muß das Silber zu 14 Loth die Mark verarbeitet werden.

In Frankreich wird es zu 11½ Deniers mit 2 Gran Remedium verarbeitet, welches nach dem Römischen Gewichte 15 Loth 16 Gran beträgt.

In Augsburg und Regensburg ist das verarbeitete Silber 13 löthig.

In Ober- und Niedersachsen 12 löthig, in Frankfurt und Hamburg aber hält es 12 Loth 6 Gran.

Das spanische Silber hält 9 Dineros, die 10 Deniers 12 Gran französischen Gehaltes oder 14 Loth hiesigen Gehaltes gleich sind.

In der ganzen Schweiz wird das Silber 13 löthig verarbeitet. Zu Genf wird es mit dem doppelten Zeichen des Goldarbeiters bezeichnet, und dann hält es 10 Den. französischen, oder zu 13½ Loth hiesigen Gehaltes, mit Einem Zeichen aber zu 9 Deniers oder 12 löthig verarbeitet.

Auch der Gehalt des Goldes ist verschieden. Hier wird es zu 22 Karat ohne Remedium verarbeitet. In Frankreich zu 20 Karat. In England zu 22 Karat. In Spanien aber mit einem Viertel-Grane Remedium. In Augsburg zu 19¾, in der Schweiz aber zu 18 Kar. In Holland zu 19 Karat.